Plausible Einzelfunde ohne dauerhafte Präsenz

Pflaumenzipfelfalter (*Satyrium pruni*)

Thomas Kissling

Vom Pflaumenzipfelfalter liegen 12 Meldungen vor, alle vom gleichen Fundort. Es handelt sich dabei um eine Serie von Beobachtungen aus dem Jahre 2015, welche sich vom 13. Mai - zum 27. August hinzieht. Der Fundort ist durchaus plausibel (Schwarzenbach; Naturraum «Zentrales Hügelland»), sind doch aus dem gesamten schweizerischen Mittelland neuere Fundorte der Art bekannt geworden. Nicht plausibel ist hingegen die lange Beobachtungsdauer der Art. Die auffälligeren Männchen fliegen mit einem deutlichen Peak im Juni, zur Blütezeit des Ligusters. Ausserhalb dieses Zeitfensters sind kaum adulte Tiere zu sehen. Es stellt sich daher die Frage, ob ein Übertragungsfehler vorliegt und nur ein Datum oder gar eine andere Art gemeint ist. Die allgemein sehr unauffällige und daher nur mit gezielter Suche zu erfassende Art könnte im Kanton aber durchaus da und dort unerkannte Populationen bilden. Es empfiehlt sich daher, das Luzerner Mittelland in Gebieten, die reich an Beständen von Schwarzdorn (*Prunus spinosa*) oder Traubenkirsche (*Prunus padus*) sind, gezielt abzusuchen. Dies nicht nur während der Flugzeit, auch die Suche nach Eiern und Raupen kann sich lohnen.